

9.53

**Abgeordnete Dipl.-Kffr. (FH) Elisabeth Pfurtscheller (ÖVP):** Herr Präsident! Sehr geehrter Herr Staatssekretär! Geschätzte Kolleginnen und Kollegen! Liebe Zuseherinnen und Zuseher hier auf der Galerie und vor den Bildschirmen! Herr Staatssekretär Tursky und auch meine Kollegin Meri Disoski von den Grünen haben das Budget in Zahlen schon sehr genau erläutert. Deswegen will ich jetzt nicht wieder mit den Zahlen beginnen, allerdings erlauben Sie mir bitte, dass ich die Gesamtzahl noch einmal nenne, weil sie für das Frauenbudget so sensationell ist: 33,6 Millionen Euro – eine Steigerung von mehr als 300 Prozent in dieser Legislaturperiode. Das ist eine nochmalige Nennung wert, und wir sind sehr stolz darauf, dass wir das geschafft haben. *(Beifall bei Abgeordneten von ÖVP und Grünen.)*

Zwei, drei Positionen in diesem Budget, die so unglaublich wichtig für den Gewaltschutz von Frauen sind, möchte ich noch einmal erwähnen, und zwar als Erstes die Frauen- und Mädchenberatungsstellen. Die Frauen- und Mädchenberatungsstellen leisten unglaublich gute Arbeit in ganz Österreich. Jede Frau, jedes Mädchen, das Probleme hat – sei es im Gewaltbereich, aber auch finanzieller Art, seien es Probleme in der Beziehung, gesundheitliche Probleme –, kann völlig ohne Bedenken zu so einer Beratungsstelle gehen. Es fallen für sie dort keine Kosten an, die Frauen, die Mädchen werden in diesen Beratungsstellen ganz vertrauensvoll und natürlich unter Verschwiegenheit beraten und gegebenenfalls auch an andere Institutionen weiterverwiesen.

Also mein Appell an alle Frauen, an alle Mädchen: Wenn Sie auf irgendeine Art und Weise Probleme haben, wenn Sie Fragen haben, wenn Sie sich nicht sicher sind, wie Sie in Ihrer Partnerschaft weiter vorgehen sollen, wie Sie zum Beispiel mit einem Mann umgehen sollen, der eifersüchtig ist, der Sie kontrolliert, melden Sie sich bitte bei den Frauenberatungsstellen – je früher, umso besser! Je früher eingegriffen wird, umso eher kann Ihnen auch schnell geholfen werden. *(Beifall bei Abgeordneten von ÖVP und Grünen.)*

Die zweite ganz wichtige Institution sind die Gewaltschutzzentren. Es gibt Gewaltschutzzentren in ganz Österreich, in jedem Bundesland. Die Gewaltschutzzentren sind vor allem dafür da, Frauen und Mädchen, die Gewalterfahrung haben, zu unterstützen. Bitte nehmen Sie auch diese Unterstützung in Anspruch! Sie werden dort auch juristisch beraten, und es kann Ihnen nur helfen, aus schwierigen Situationen herauszukommen. *(Beifall bei Abgeordneten von ÖVP und Grünen.)*

Wenn ich schon dabei bin, zu appellieren, dann möchte ich auch ganz stark die Männer adressieren, die Männer, die hier herinnen sind, die Männer, die zuhören: Wir brauchen Rolemodels, wir brauchen Männer, die aufstehen und sagen: So kann es nicht weitergehen in Österreich. Es kann nicht sein, dass in Österreich jedes Jahr viele Frauen, wirklich viele Frauen ermordet oder schwerst verletzt werden. Es kann nicht sein, dass Männer ihre Aggressionen nicht anders in den Griff bekommen können. Deswegen mein Appell an alle: Wenn Sie in Ihrem Umfeld Freunde, Söhne, Verwandte, Nachbarn, Arbeitskollegen haben, die Probleme haben, mit ihren Aggressionen fertigzuwerden, bitte raten Sie ihnen, sich beraten zu lassen, sich Hilfe zu suchen! Es gibt in allen Bundesländern Männerberatungen, zu denen Burschen und Männer gehen können, wo ihnen geholfen wird, wo ihnen aus dieser furchtbaren Situation, die für sie selber ja auch oft sehr belastend ist, herausgeholfen wird. *(Beifall bei Abgeordneten von ÖVP und Grünen.)*

Abschließend möchte ich gerne noch zwei Punkte ansprechen, die mir als Frauensprecherin der ÖVP auch sehr wichtig sind. Erstens: die Gewaltschutzambulanzen, die im nächsten Jahr umgesetzt werden sollen, die jetzt auch ausfinanziert sind. Ich würde mich sehr freuen, wenn es gelänge, auch in Tirol eine Gewaltschutzambulanz einzurichten. Das wäre für den Westen von Österreich sehr wichtig.

Und das Zweite, das ich gegen Ende der Legislaturperiode noch einmal aufs Tapet bringen will, weil ich die Hoffnung nicht aufgegeben habe, dass wir auch da noch zu einem guten Abschluss kommen: Wir haben im Regierungsprogramm das Pensionssplitting vorgesehen, das für uns ÖVP-Frauen ganz, ganz wichtig ist.

Wir sind sehr überzeugt davon, dass das ein Beitrag wäre, damit Frauen in der Zukunft finanziell abgesichert oder besser abgesichert sind. Ich möchte meiner Hoffnung Ausdruck verleihen, dass wir hier noch einen Weg finden, das zu beschließen. – Danke schön. *(Beifall bei der ÖVP.)*

9.58

**Präsident Mag. Wolfgang Sobotka:** Zu Wort gemeldet ist Frau Abgeordnete Wimmer. – Bitte sehr, Frau Abgeordnete.